Anforderungen der Aufnahmeprüfung
zur C-Ausbildung im Erzbistum Köln

Aufnahmebedingungen: Religiös-charakterliche Eignung
Mindestalter 15 Jahre

Musikalische Anforderungen:

Klavier:

- Vortrag von zwei bis drei leichten bis mittelschweren Kompositionen aus verschiedenen Stilepochen, darunter ein polyphones Werk. Außerdem Vorbereitung und Vortrag eines leichten Klavierstückes, das ca. vier Wochen vor der Aufnahmeprüfung zugeschickt wird. Bei Erreichen der Note „gut“ kann diese als Leistungsbewertung auf das Examenszeugnis übertragen werden. Andernfalls wird dem Studierenden empfohlen, auf privater Basis Klavierunterricht zu nehmen und die Prüfung nach einem bzw. zwei Jahren mit anderen Stücken zu wiederholen.
- Die Mindestspieldauer soll zehn Minuten nicht unterschreiten.

Liturgisches Orgelspiel/Orgelliteraturspiel:

- Spiel eines vorbereiteten Satzes aus dem Begleitbuch zum Gotteslob (manualiter oder mit Pedal)
- Einfaches, improvisiertes Orgelspiel nach eigener Vorgabe. Gegebenenfalls Vortrag einfacher Orgelwerke.

Allgemeine Musiklehre:

- Kenntnis von Tonarten, Intervallen, Quintenzirkel, Kadenzen, grundlegenden Fachbegriffen.

Gehörbildung:
- Hören und Bestimmen von Intervallen im Raum einer Oktave, von Dreiklängen, (Dur/Moll), einfachen Rhythmen,
- Nachsingen und Vom-Blatt-Singen einfacher Melodien.

Singen und Sprechen:
- Nachweis einer bildungsfähigen Stimme durch Vorlesen eines selbstgewählten Textes,
- Vortrag eines Gesanges aus dem Gotteslob.

Für die Beurteilung in den Instrumentalfächern ist die Qualität des technischen und musikalischen Vortrages wichtiger als der Schwierigkeitsgrad der ausgewählten Werke.